



Zur Vorbereitung Ihrer kirchlichen Trauung

Liebes Brautpaar,

wir freuen uns über Ihren Wunsch, den gemeinsamen Lebensweg als Ehepaar in einem Gottesdienst segnen zu lassen. Sie möchten diesen Gottesdienst in unserer schönen Lübarser Dorfkirche feiern. Vielleicht kennen Sie die Dorfkirche seit Kindertagen, vielleicht ist sie Ihnen bei einem Ausflug nach Lübars aufgefallen. **Geöffnet für jedermann ist die Kirche auf jeden Fall immer Sonntag, 10 Uhr zum Gemeindegottesdienst.** Gerade wenn Sie nicht schon heimisch sind bei uns, freuen wir uns in den Monaten vor Ihrer Trauung über Ihren Besuch. Kommen Sie, erleben Sie, wie es sich anfühlt, bei uns Gottesdienst zu feiern, bleiben Sie zum Kaffee nach der Kirche im Pfarrhaus und lernen so die Kirche und die Gemeinde kennen, in der Sie Ihren Traugottesdienst feiern wollen.

Bitte lesen Sie sich diesen Brief sorgfältig durch, er enthält wichtige Informationen für den Weg zu Ihrer kirchlichen Trauung. Unterrichten Sie bitte auch Ihre Gäste über unsere Haus- und Kirchordnung. Wenn eine dritte Person Ihre Feier für Sie organisiert, ist es sehr wichtig, dass er oder sie ebenfalls diesen Brief und die Hausordnung zur Kenntnis nimmt!

Was ist eine kirchliche Trauung?

Bei der kirchlichen Trauung geben sich zwei Menschen, die im christlichen Glauben ihre Heimat haben das Versprechen, sich zu lieben, zu achten und zueinander zu stehen in guten und in schlechten Zeiten. Sie tun das vor Gott und vor einer christlichen Gemeinde. Dieses feierliche Gelöbnis können nach unserem Verständnis nur zwei Menschen einander zusprechen, die unserer evangelischen Kirche angehören oder auch Paare, bei denen einer der Partner eine andere Konfession hat.

Natürlich gibt es auch Ehen, in denen ein Partner evangelisch ist und der andere keiner Kirche angehört.

Das Traugespräch mit dem Pfarrer/der Pfarrerin, der/die Trauung mit Ihnen feiert, ist der Ort, um zu besprechen, wie der Gottesdienst auch in Respekt vor der Überzeugung des nicht-christlichen Partners gefeiert werden kann. Vielleicht ist der Weg zur kirchlichen Trauung ja auch ein Weg, auf dem Sie über Ihren Glauben neu nachdenken und sich der Kirche wieder oder zum ersten Mal annähern möchten. Auch für diese Fragen ist im Traugespräch Raum.

Fürbitte der Gemeinde für das Brautpaar

Am Sonntag, der Ihrem Traugottesdienst vorausgeht, bitten wir die Gemeinde im 10-Uhr-Gottesdienst darum, für Sie und Ihren gemeinsamen Weg zu beten. Wir erwarten Sie in diesem Gottesdienst und laden herzlich dazu ein! Vielleicht sind Sie an diesem letzten Wochenende vor dem großen Tag schon mit vielen Vorbereitungen beschäftigt. Trotzdem: Machen Sie den gemeinsamen Gottesdienstbesuch zu einem Moment des Innehaltens, bevor der große Trubel beginnt.

Schritte zur Trauung (vgl. auch die Checkliste)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail in unserer Küsterei. Unsere Mitarbeiterin, Frau Kersjes, erreichen Sie unter der Telefonnummer 402 30 14, kirche-luebars@web.de.

Sie haben wahrscheinlich schon einen Wunschtermin für Ihre Trauung. Zuerst muss also geklärt werden, ob an diesem Termin unsere Kirche frei ist. Wenn das der Fall ist, übergeben Sie bitte unserer Küsterei zügig die notwendigen Dokumente. Erst wenn wir diese Dokumente vollständig von Ihnen erhalten haben, können wir Ihren Termin verbindlich reservieren.

Wenn wir vier Wochen nach dem Erstkontakt mit unserer Küsterei keine Rückmeldung von Ihnen haben, müssen wir Ihren Termin leider streichen. Sollten Sie einen verbindlich angemeldeten Termin nicht wahrnehmen können, stornieren Sie ihn bitte so schnell wie möglich auf schriftlichem Wege.

Terminreservierungen, die lang im Voraus notiert werden (z.B. für das darauffolgende Jahr), können wir nur unter Vorbehalt annehmen, da unsere internen Veranstaltungen Vorrang haben und eventuell noch nicht durchgeplant sind. *Bitte berücksichtigen Sie, dass feste Terminbestätigungen daher erst ab ca. Anfang November für das folgende Kalenderjahr möglich sind!*

Diese Dokumente brauchen wir von Ihnen:

1. Anmeldung zur Trauung

Unsere Küsterei schickt Ihnen ein Formular zu, das Sie bitte ausgefüllt zurücksenden. Die Angabe, welcher Bibelvers Ihr **Trauspruch** sein soll, können Sie noch offen lassen. Den Trauspruch suchen Sie gemeinsam mit der Pfarrerin/dem Pfarrer aus. Diese Information benötigen wir **spätestens drei Wochen vor Ihrem Trautermin**.

2. Dimissoriale (Abmeldeschein)

Wenn Sie nicht zur Lübarser Kirchengemeinde gehören, lassen Sie sich bitte vom Kirchenbüro Ihrer Wohnortgemeinde ein Dimissoriale ausstellen, das ist die Bestätigung Ihrer Mitgliedschaft und die Erlaubnis, in unserer Kirche die Trauung zu feiern. Ihre Gemeinde erhält dann die Rückmeldung über die Trauung für ihre Kirchenbücher.

3. Tauf- und Konfirmationsurkunden

Von allen Brautpaaren benötigen wir für die Eintragung in unsere Kirchenbücher auch die Daten Ihrer Taufen und ggf. Konfirmationen. Bitte senden Sie Kopien der entsprechenden Urkunden mit der Anmeldung an das Kirchenbüro und bringen die Originale zum Traugespräch mit. Wenn sich keine Urkunde von der Taufe oder der Konfirmation mehr auffinden lässt, besteht die Möglichkeit, bei der betreffenden Kirchengemeinde um einen Auszug aus dem Tauf- bzw. Konfirmationsbuch zu bitten.

4. Bescheinigung über die Eheschließung

Das Dokument „Bescheinigung über die Eheschließung“ erhalten Sie beim Standesamt. Es ist ein Dokument für die kirchliche Trauung. Bitte geben Sie diese Urkunde im Original vorher in der Küsterei ab. Wenn standesamtliche und kirchliche Trauung am selben Tag stattfinden, denken Sie bitte unbedingt daran, dieses Dokument direkt vor der Trauung bei dem oder der Mitarbeiterin abzugeben, die den Kirchdienst in unserer Kirche versieht. Wenn dieses Dokument nicht vorliegt, darf der Pfarrer **keine** Trauung vollziehen.

Der Pfarrer / die Pfarrerin

Wenn Sie ein Mitglied unserer evangelischen Kirchengemeinde Lübars sind, ist Ihnen unsere Pfarrerin Ute Sauerbrey sicherlich aus dem Gemeindebrief "Unsere Gemeinde Lübars", von Gottesdiensten und Veranstaltungen bekannt. Pfarrerin Sauerbrey hält in der Regel die Trau-Gottesdienste für Lübarser Gemeindeglieder. Wenn Pfarrerin Sauerbrey verhindert ist, helfen wir Ihnen, eine andere Pfarrerin oder einen anderen Pfarrer zu finden, der Ihre Trauung vornimmt.

Wenn Sie in einer anderen Gemeinde beheimatet sind, gehen wir davon aus, dass der Pfarrer/die Pfarrerin Ihrer Gemeinde Ihre Trauung vornimmt. Bitte setzen Sie sich unbedingt gleichzeitig mit der Anfrage bei uns mit Ihrer Heimatgemeinde in Verbindung und sprechen Sie den Termin mit Ihrer Pfarrerin/Ihrem Pfarrer ab. Die kirchliche Trauung ist ein guter Anlass, zur eigenen Gemeinde Kontakt aufzunehmen. Das ist besonders wichtig, wenn Sie eine Familie gründen möchten.

Das Traugespräch

Einige Wochen vor Ihrer Trauung findet ein Traugespräch statt. Den Termin hierfür verabreden Sie bitte direkt mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer, der oder die Ihre Trauung übernimmt. Auf dieses Gespräch können Sie sich schon vorbereiten. Vielleicht möchten Sie sich den Trauspruch, Lieder und Musik selbst aussuchen. Blättern Sie in Ihrer Bibel oder in einem evangelischen Gesangbuch. Wenn Sie damit nicht so vertraut sind, besuchen Sie als Vorbereitung auf Ihren Gottesdienst die Sonntagsgottesdienste in Lübars oder in Ihrer Heimatgemeinde, notieren Sie sich Lieder oder Bibelsprüche, die Ihnen gefallen. Spätestens im Traugespräch entscheiden Sie sich dann für einen Trauspruch aus der Bibel. Bitte teilen Sie Ihre Entscheidung dann schnell unserer Küsterei mit, spätestens drei Wochen vor Ihrem Trautermin.

Musik

Unser Kirchenmusiker, Herr Martin Blaschke, spielt generell bei Trauungen in unserer Dorfkirche die Orgel. Ist er verhindert, sorgt er für eine Vertretung. Die Kirche wird ca. 45 bis 60 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes aufgeschlossen. Separate Probezeiten in der Kirche für eventuell beteiligte Musiker sind leider NICHT möglich.

Bitte setzen Sie sich mit Herrn Blaschke in Verbindung, sobald Ihr Trautermin verbindlich feststeht. Sie erreichen ihn unter der Mobilfunknummer 0173/104 21 52 und der E-Mail:

blaschke.martin@gmx.de. Die Höhe des Honorars für die Kirchenmusik innerhalb einer Trauung beträgt 100,00 €. Falls Sie zusätzliche musikalische Dienste wie Begleitung von Solo-Stücken oder spezielle, an der Orgel zu realisierende Werke u.a. in Anspruch nehmen möchten, müsste dies zusätzlich berechnet werden. Die Höhe der hierfür anfallenden Kosten erfahren Sie direkt bei Herrn Blaschke. Bitte bedenken Sie bei Ihrer musikalischen Planung, dass ein Traugottesdienst in der Regel 30 Minuten dauert.

Blumenschmuck

Viele Brautpaare haben den Wunsch, die Kirche mit Blumen zu schmücken. Sie werden in der Zeit bis zu Ihrer Trauung ja sicherlich einige Male in den Sonntags-Gottesdienst in der Dorfkirche kommen und sehen, wie schön und schmuckvoll unsere Kirche auch im "Normalzustand" aussieht: Mit den Kerzen auf den Bankreihen und auf dem Altar und zwei Blumensträußen auf dem Altar. Es ist natürlich möglich, noch zusätzlichen Schmuck anzubringen. Sollte unsere Kirche in den Tagen vor der Trauung durch Gemeindeveranstaltungen belegt sein, kann es allerdings sein, dass sich kein Termin zum Schmücken einrichten lässt. Auf keinen Fall darf der Schmuck mit Tacker oder Klebeband an den Bankreihen befestigt werden. Ihr Ansprechpartner für einen eventuellen Schmück-Termin ist der Kirchdienst, der durch ein/e ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in übernommen wird. Bitte erfragen Sie bei Bedarf in unserer Küsterei die entsprechende Telefonnummer. Oft finden an einem Tag mehrere Trauungen in unserer Kirche statt. Da die Zeit zwischen den Terminen relativ knapp bemessen ist, ist es notwendig, dass die Brautpaare untereinander den Blumenschmuck abstimmen und sich die Kosten teilen. Die Kontaktdaten der verschiedenen Brautpaare können in unserem Kirchenbüro zu diesem Zweck erfragt werden. Wir gehen davon aus, dass das Brautpaar für die beiden Blumensträuße sorgt, die auf dem Altar stehen und möchten Sie bitten, die Altarblumen für den sonntäglichen Gottesdienst stehen zu lassen.

Öffnung der Kirche am Tag der Trauung

Eine halbe bzw. eine Stunde vor Beginn des Gottesdienstes ist ein ehrenamtlicher Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin von uns vor Ort und schließt die Kirche auf. Nach Ende Ihres Traugottesdienstes bitten wir Ihre Gäste, die Kirche mit Ihnen zusammen zu verlassen und alle Jacken, Taschen u.a. mitzunehmen, damit wir die Kirche für den nächsten Gottesdienst vorbereiten und abschließen können.

Hupkonzerte

Das Dorf Lübars ist Heimat für Menschen und für Tiere, besonders Pferde. Wenn eine Hochzeitsgesellschaft mit Hupkonzert aus dem Dorf hinausfährt, setzt das die Pferde unter Stress und bedeutet somit auch eine Gefahr für die Menschen. Bitte verzichten Sie deshalb unbedingt auf Hupkonzerte und sagen Sie das auch Ihrer Hochzeitsgesellschaft weiter.

Fotografieren

Wir lassen Foto- und Filmaufnahmen während des Gottesdienstes zu, allerdings in einem Rahmen, der mit dem Pfarrer / der Pfarrerin abgestimmt ist, der/die den Gottesdienst hält. Bitte beauftragen Sie **nur eine** Person, während des Gottesdienstes zu fotografieren und sich vor dem Gottesdienst mit dem Pfarrer / der Pfarrerin abzustimmen und bitten Sie Ihre anderen Gäste, während des Gottesdienstes vom Fotografieren abzusehen.

Auszug aus der Kirche

Vor der Kirche können echte Blumen gestreut werden. Konfetti, Reis, Kunstblumen oder ähnliches sind nicht erlaubt, innerhalb der Kirche ist auch das Streuen von Blumen nicht erlaubt. Wenn wir durch das Streuen von Reis oder Konfetti o.ä. einen erhöhten Reinigungsaufwand nach der Trauung haben, werden wir diesen dem Brautpaar in Rechnung stellen.

Empfänge oder empfangsähnliche Veranstaltungen (z. B. Sektausschank) vor der Kirche sind leider nicht möglich. Unsere Dorfkirche steht auf einem historischen Friedhof, es ist dies auch eine Frage des Respekts.

Kollekte

Am Ende eines Traugottesdienstes erbitten wir wie in jedem Gottesdienst eine Kollekte. Sie ist für die Erhaltung unserer über 200 Jahre alten Kirche bestimmt.

Wenn Sie jedoch einen ganz bestimmten Wunsch haben, wofür die Kollekte gesammelt werden soll, sprechen Sie das bitte mit unserer Pfarrerin Ute Sauerbrey ab (auch wenn ein anderer Pfarrer / eine andere Pfarrerin die Trauung hält). Auch dann wird die Kollekte zunächst in unserer Küsterei gezählt und später weitergeleitet. Dafür benötigen wir die Bankverbindung des Projektes, für das Sie spenden wollen. Wir bitten Sie in diesem Fall um rechtzeitige Mitteilung darüber an die Küsterei.

Trauungen von Paaren, die nicht Lübarser Gemeindeglieder sind

Unsere schöne Lübarser Dorfkirche kann man nicht „mieten“. Eine Kirche ist ein Ort für Gottesdienste und wir freuen uns über jeden, der hier Gottesdienst feiern möchte. Allerdings bedeuten die vielen Trauungen auch von Nicht-Gemeindegliedern einen erheblichen Mehraufwand für unsere Mitarbeiter. Am Gelingen Ihrer Trauung sind unter anderem unsere Küsterin, eine Reinigungskraft und unser Haus- und Kirchwart beteiligt. Für Paare, die nicht zur Lübarser Gemeinde gehören, gilt deshalb eine Aufwandsentschädigung in Höhe von **300 Euro**. Hinzu kommen ca. **100 Euro** für den Kirchenmusiker.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Freude bei der Vorbereitung Ihres Festes!



Pfarrerin Ute Sauerbrey



Kai Kattge, GKR-Vorsitzender

Checkliste für die Trauung in der Dorfkirche Lübars

Wunschtermin in der Küsterei vormerken lassen

In den nächsten vier Wochen:

- ggf. Kontakt zur Heimatgemeinde aufnehmen
- Dimissoriale besorgen
- Terminwunsch mit dem Pfarrer/der Pfarrerin absprechen, der die Trauung durchführen wird.

Dokumente für die verbindliche Anmeldung, spätestens vier Wochen nach dem Erstkontakt:

- ggf. Dimissoriale der Heimatgemeinde
- Ausgefülltes Formular „Anmeldung zur Trauung“, die Bibelstelle für den Trauspruch muss erst 3 Wochen vor dem Termin feststehen
- Tauf- und ggf. Konfirmationsurkunden der Brautleute
- Standesamtliche „Bescheinigung über die Eheschließung“, soweit schon vorhanden, sonst so schnell wie möglich, ggf. am Tag der Trauung dem Pfarrer/der Pfarrerin geben.
- Unterschriebene Bestätigung über die Kenntnisnahme der Haus- und Kirchordnung

Bei der verbindlichen Anmeldung bitte:

- das Honorar für die Kirchenmusik von 100 € überweisen
- die Gebühr für den Mehraufwand der Gemeinde überweisen (300 €, nur bei „nicht-Lübarser Gemeindegliedern)

Hier unsere Bankverbindung:

Ev. KKV Berlin Mitte-Nord; IBAN: DE69 1005 0000 4955 1934 69

BIC: BELADEVXXX; Verwendungszweck: Trauung (Name) u. Traudatum

Erst jetzt nehmen wir Ihre Anmeldung verbindlich auf!

- Kontakt zu Kirchenmusiker Martin Blaschke aufnehmen
- Mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin einen Termin für das Traugespräch verabreden, das spätestens ca. 4 Wochen vor der Trauung stattfinden soll.
- Falls mehrere Trauungen an Ihrem Termin stattfinden: In der Küsterei den Kontakt zu den anderen Brautpaaren erfragen, um sich über den Blumenschmuck zu einigen. Das Schmücken ist grundsätzlich nur am Tag der Trauung und frühestens eine Stunde vor dem Trautermine möglich.
- Am Sonntag, der Ihrer kirchlichen Trauung vorausgeht, um 10 Uhr den Gottesdienst in der Dorfkirche Lübars besuchen, gerne auch öfter. Die Gemeinde hält Fürbitte für Sie, das Brautpaar.

HAUS- UND KIRCHORDNUNG DER KIRCHENGEMEINDE LÜBARS FÜR DIE DORFKIRCHE UND DEN KIRCHHOF LÜBARS BEI TRAUUNGEN

DIE KIRCHE

Es ist nicht erlaubt, innerhalb der Kirche Veränderungen - insbesondere am Altar – vorzunehmen (dies gilt natürlich nicht für den Blumenschmuck). Alle Dinge müssen an ihrem Platz bleiben (z.B. darf der Tauffisch nicht abgenommen werden).

Verhalten auf dem Kirchhof

- Die Dorfkirche Lübars steht auf einem historischen Kirchhof. Der Kirchhof hat über Jahrhunderte hinweg als Ort der Bestattung für die Lübarser Christen gedient. Wir bitten deshalb alle Menschen, die einen fröhlichen Gottesdienst zur Trauung feiern, um den gebotenen Respekt an diesem Ort.
- Empfänge (zum Beispiel Sektausschank) und ähnliche Veranstaltungen dürfen nicht auf dem Kirchhof stattfinden.
- Spalier mit Fahrzeugen, Tieren oder Feuer dürfen nicht auf dem Kirchhof stattfinden.

Blumenschmuck

Das Brautpaar sorgt für die beiden Blumensträuße auf dem Altar und lässt sie als Spende für den Sonntagsgottesdienst der Gemeinde stehen. Zusätzlicher Blumenschmuck darf nach Absprache angebracht werden. Tacker, Klebstreifen oder Draht dürfen nicht zur Befestigung verwendet werden. Finden mehrere Trauungen an einem Tag statt, kann der Blumenschmuck nicht zwischen den Trauungen gewechselt werden. Die Brautpaare koordinieren selbstständig das Schmücken der Kirche, das vor der ersten Trauung stattfinden muss.

Rauchen

Das Rauchen ist auf dem gesamten Gelände nicht gestattet.

Streuen

In der Dorfkirche dürfen keine Blumen gestreut werden. Das Streuen von Reis, Konfetti oder Kunstblumen ist auf dem gesamten Gelände nicht gestattet. Außerhalb der Kirche dürfen echte Blumen gestreut werden. Wird dennoch Reis, Konfetti, Kunstblumen oder ähnliches gestreut, stellen wir dem Brautpaar die Kosten für die Reinigung in Rechnung.

Kollekte

Die Kollekte ist bei Trauungen in der Regel für den Erhalt der Dorfkirche bestimmt. Wenn ein anderer Spendenzweck gewünscht wird, muss dies mit der Ortspfarrerin abgestimmt werden. Auch dann wird die Kollekte in der Küsterei gezählt und weitergeleitet. Das Brautpaar teilt der Küsterei rechtzeitig die entsprechende Bankverbindung mit.

Orgel

An der Orgel der Dorfkirche dürfen nur ausgebildete Kirchenmusiker und Organisten spielen.

Fotografieren

Das Fotografieren in der Dorfkirche ist dann erlaubt, wenn es mit Rücksicht auf die Würde des Ortes und des Anlasses und in Absprache mit dem Pfarrer/der Pfarrerin stattfindet.

Erklärung

Name des Brautpaares:

Trautermin: _____

Wir haben

- den Brief der Kirchengemeinde Lübars „Zur Vorbereitung Ihrer kirchlichen Trauung“ und die
- „Haus- und Kirchordnung der Kirchengemeinde Lübars für die Dorfkirche und den Kirchhof Lübars bei Trauungen“

zur Kenntnis genommen.

Wir haben auch die Personen, die außer uns maßgeblich an der Organisation der Feier beteiligt sind, davon in Kenntnis gesetzt.

Datum

Unterschriften des Brautpaares